

Herausforderung Nachhaltigkeitsbewertung

Erfahrungen aus transdisziplinären Projekten
und dem Programm Nachhaltiges Wirtschaften

Transparenz für nachhaltige Entwicklung, Ev. Akademie Loccum 26./27.09.2018

S. Kleinhüchelkotten & H.-P. Neitzke

MitarbeiterInnen am **NaWi-Syntheseprodukt *Nachhaltigkeitsbewertung***

Dr. Martin Hirschnitz-Garbers

Wissenschaftliche Koordination Nachhaltiges Wirtschaften/ Ecologic-Institut

Melanie Speck, Xenia El Mourabit

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie

Dr. Silke Kleinhüchelkotten, Dr. H.-Peter Neitzke

ECOLOG-Institut für sozial-ökologische Forschung und Bildung)





Heraus- und Anforderungen bei Nachhaltigkeitsbewertungen

Zielsetzung		Gegenstand Art der Bewertung
Nachhaltigkeitskonzept		Leitbild Ziele
Legitimation		Wiss. Expertise Transdiszip. Perspektive
Signifikanz		Relevanz Sensitivität
Methodik		Metrik Gewichtung
Vollständigkeit		Umfang Datenverfügbarkeit
Akzeptanz		Kommunizierbarkeit Glaubwürdigkeit



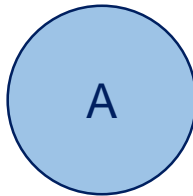
Themen von Nachhaltigkeitsbewertungen

- Kommunal- und Regionalentwicklung
- Nachhaltigkeitsberichterstattung des Bundes und der Länder
- Nachhaltiges Flächen- und Landmanagement
- Nachhaltiges Wirtschaften
 - Ernährung (9)
 - Textilien (2)
 - Mobilität/ Logistik (2)
 - Bauen (2)
 - (Bio-) Kunststoffe (1)
 - Finanzen (1)
 - Rohstoffnutzung (1)
 - Tourismus (1)
 - Wohnen (1)



Zielsetzung

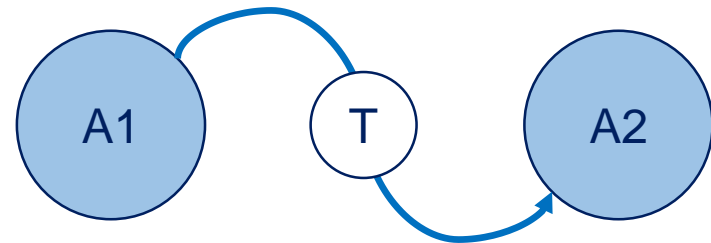
Absolute Nachhaltigkeitsbewertung



- Wie nachhaltig ist der Zustand A eines Systems?

„Nachhaltige Kleidung“

Relative Nachhaltigkeitsbewertung



- Ist Zustand A2 eines Systems nachhaltiger als Zustand A1?
- Ist der Transformationsprozess T zielführend?

„Nachhaltigere Kleidung“



Zielsetzung

Zweck

Überprüfung der Nachhaltigkeit von Prozessen, Produkten oder Dienstleistungen

Aufzeigen von Nachhaltigkeitsdefiziten oder -optionen

(Social) Marketing

Adressaten/ Zielgruppen

Unternehmen

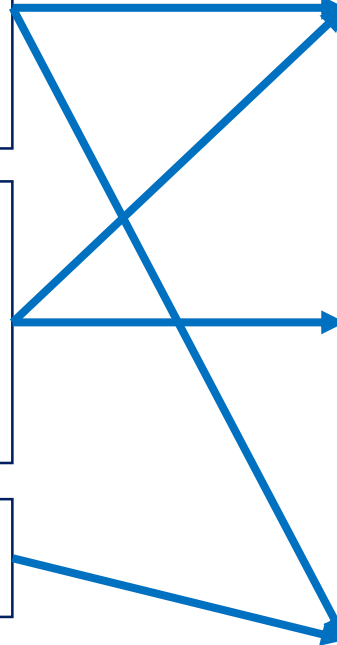
Lieferkettenmanagement
Sensibilisierung

Politik, gesell. Akteure

Rahmenbedingungen

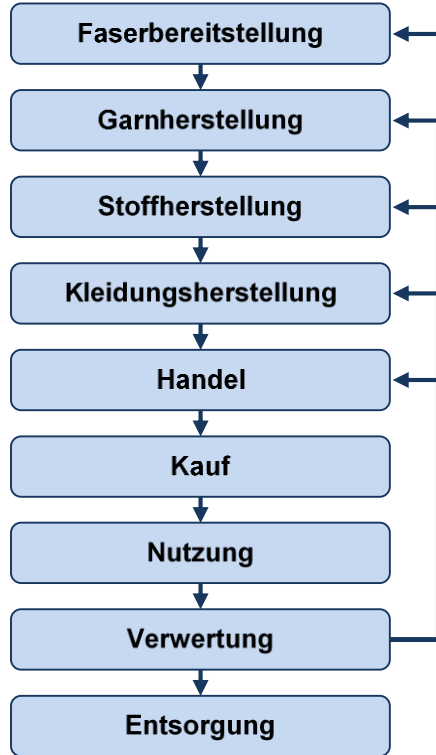
KonsumentInnen

Kaufentscheidungen



















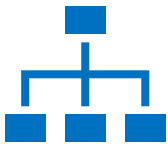
Beispiel Textile Kette



Design

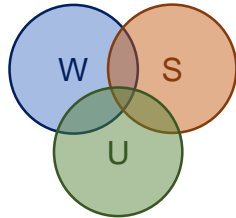


	Wasser 	Energie 	Umwelt 	Abfall 	Arbeit 	Gesundheit 
Gewinnung von Naturfasern 	sehr hoch	mittel	sehr hoch	niedrig	hoch	hoch
Herstellung synthet. Fasern 	niedrig	hoch	hoch	niedrig	mittel	mittel
Garn- und Stoffherstellung 	hoch	hoch	hoch	niedrig	hoch	hoch
Kleidungsherstellung 	niedrig	mittel	niedrig	hoch	sehr hoch	sehr hoch
Veredelung 	sehr hoch	mittel	sehr hoch	mittel	sehr hoch	sehr hoch
Handel 	niedrig	mittel	mittel	hoch	niedrig	niedrig
Nutzung 	sehr hoch	sehr hoch	hoch	niedrig	niedrig	niedrig
Verwertung 	mittel	mittel	niedrig	hoch	mittel	niedrig



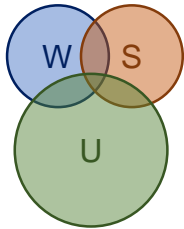
Nachhaltigkeitskonzept

Nachhaltiges
Wirtschaften



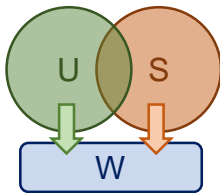
Schwache Nachhaltigkeit: Handlungsfelder
Wirtschaft, Umwelt und Soziales und jeweilige
Zielsetzungen gleichrangig und gleichgewichtig

5



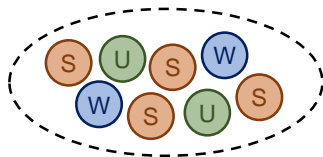
Starke Nachhaltigkeit: Umwelt als Grundlage für
eine nachhaltige Entwicklung stärker gewichtet

8



Enquete Kommission: Wirtschaft als Mittel zur
Erreichung gesellschaftlicher Ziele im Umwelt- und
Sozialbereich

2

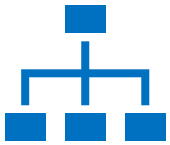


Andere Konzepte:

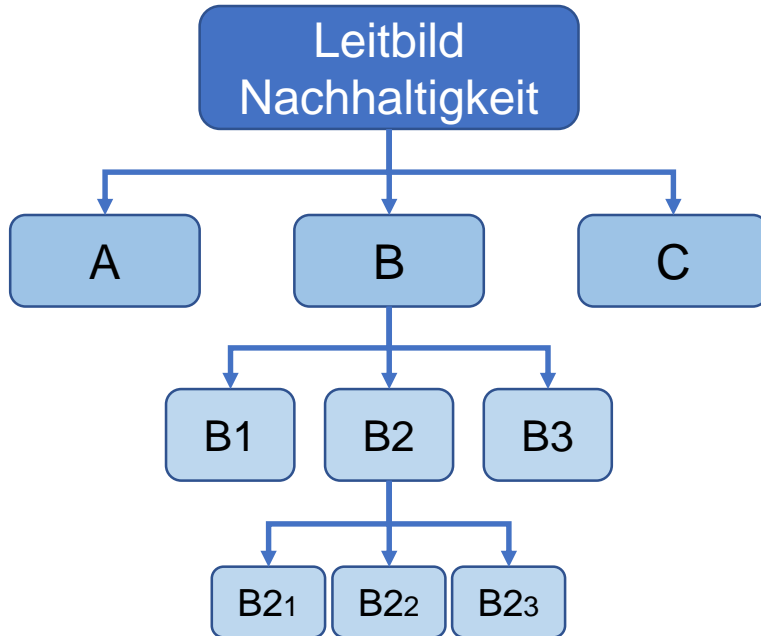
- nur Teilbereiche, z.B. Ökobilanzen
- Menge von Zielen, z.B. SDG
- ...

2

3



Nachhaltigkeitskonzept



Handlungsfelder:

z.B. Soziales, Umwelt, Wirtschaft, ...

Wirkungsbereiche:

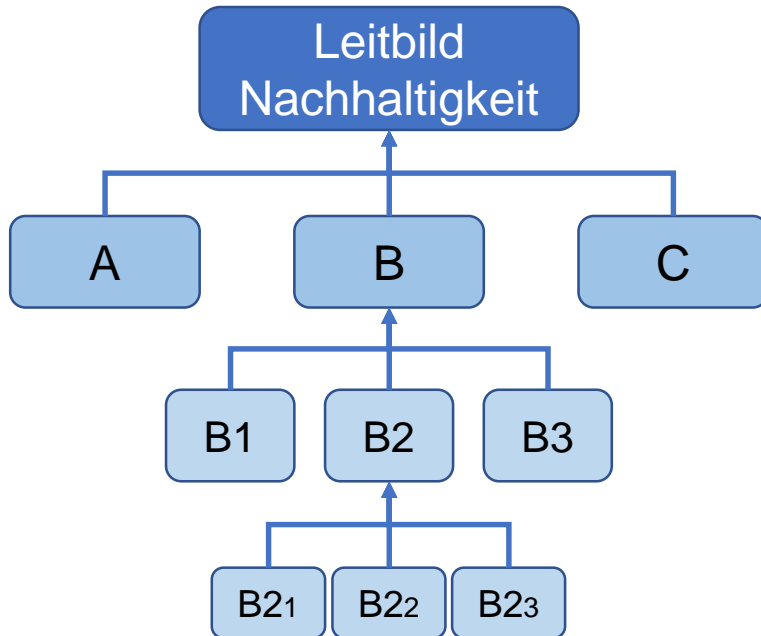
z.B. Boden, Wasser, Klima,

Indikatoren:

z.B. Wasserverbrauch, Schadstoffkonzentration im Abwasser,



Bewertung



Gesamtbewertung

Bewertung pro Handlungsfeld

Bewertung pro Wirkungsbereich

Indikatorenwerte

Aggregation

Aggregation	Index pro Wirkungsbereich	Index pro Handlungsfeld	Gesamtindex
Ja	2+2	2+2	2+2
nein	13	13	13



Bewertungsverfahren

Bewertung auf Indikatorebene

- Messwerte

g CO₂eq/ Produkt, l Wasser/ Produkt, mg Schadstoff pro m³ Luft am Arbeitsplatz

? Aggregation

- Semiquantitative Bewertungsskala

+5 (sehr gut/ sehr viel besser) -5 (sehr schlecht/ sehr viel schlechter)

? Definition
Skala

- Qualitative Bewertungskriterien

Arbeitsbedingungen gut/ schlecht, Kinderarbeit ja/ nein

? Definition
Bewertungs-
kriterien
? Aggregation



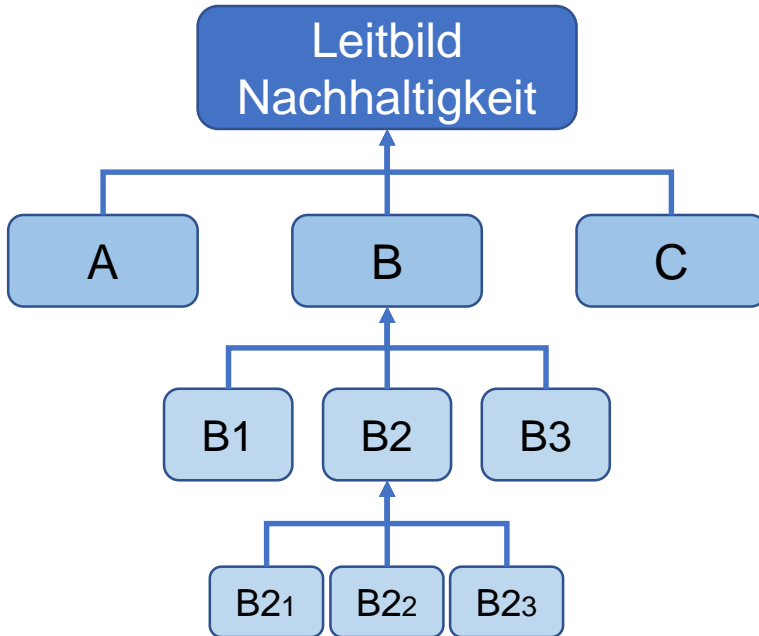
Bewertungsverfahren

Nachhaltiges Wirtschaften

	Ernährung	Textilien	Mobilität/ Logistik	Wohnen	Bauen	Finanzen	Sonstige
gesamt	9	2	2	1	2	1	6
(semi-) quantitative Verfahren (LCA, SLCA usw.)	6	0	1	0	1	0	3
(semi-) quantitative Bewertung anhand ausgewählter Indikatoren	2	2	1	1	1	1	1
qualitative Bewertung anhand von Nachhaltigkeitskriterien	3	2	0	1	1	1	2
anderes Verfahren	1	0	1	0	0	0	0



Gewichtung

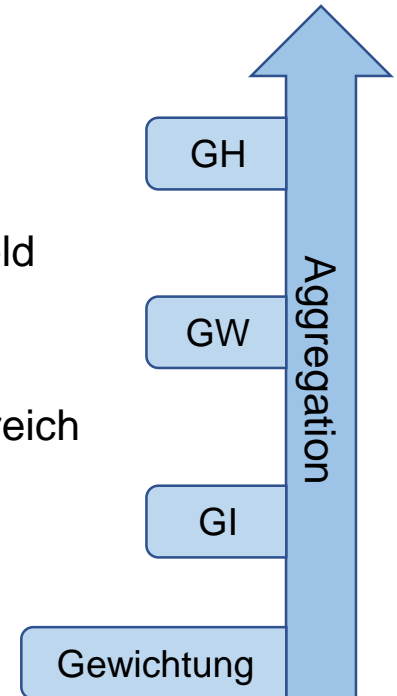


Gesamtbewertung

Bewertung pro Handlungsfeld

Bewertung pro Wirkungsbereich

Indikatorenwerte



Gewichtung	Indikatoren	Wirkungsbereiche	Handlungsfelder
ja	4	3	4
nein	2	3	2



Legitimation

Wissenschaftliche Expertise

- Breite und Tiefe der Bewertung
- ‚Konkurrenz‘

Praxiswissen und -erfahrung

- Auswahl der Praxisakteure
- Aufwand

	Auswahl Nachhaltigkeitskonzept	Entwicklung Bewertungsverfahren	Auswahl Nachhaltigkeitsindikatoren	Durchführung Bewertungsverfahren
Wissenschaft, 1 Person	1	2	2	2
Wissenschaft, mehrere Personen	3	7	5	4
Wissenschaft & Praxis	11	7	9	10
Andere	0	0	0	0



Akzeptanz

Kommunizierbarkeit

- Komplexität/ Nachvollziehbarkeit der Bewertung
- Konkurrierende Bewertungssysteme

Glaubwürdigkeit

- Transparenz
- Signifikanz
- Vollständigkeit
- Bewertende Institution/ Beteiligte Akteure



Beispiel Nachhaltigkeitszertifizierung Kleidung



+ | ++

+++ | +

+++ | +

+ | ++

++ | o

+++ | +



+ | +++

+ | +++

++ | +

+++ | ++

++ | +

+++ | +++



++ | ++

o | o

++ | o

+ | +

o | o

++ | o

o keine oder nur sehr schwache Anforderungen
 + relativ schwache Anforderungen
 ++ höhere Anforderungen
 +++ hohe Anforderungen

Umwelt x | x Soziales



Fazit

- Orientierung an unterschiedlichen Nachhaltigkeitskonzepten, oft auch kein Rahmenkonzept
- Festlegung der zu überprüfenden Ziele bzw. Auswahl der Indikatoren oft getrieben durch
 - Vorwissen der jeweiligen BearbeiterInnen
 - Datenverfügbarkeit
- Oft fehlende Differenzierung hinsichtlich der unterschiedlichen Relevanz verschiedener Wirkungen

**Vorgabe eines
Rahmenkonzepts/
Einigung auf ein
Rahmenkonzept**

**Bewertungsver-
fahren als
transdisziplinärer
Prozess**



GEFÖRDERT VOM



FORSCHUNGSVERBUND INNABE

